



- ablesen
- eingeben
- abrechnen – HEIZWARE eigenständige Verbrauchserfassung im Internet

> www.heizware.de <

Ist ein Heizkostenverteiler ein anerkanntes Messverfahren zur Heizkostenabrechnung?
Wie rechne ich mit Heizkostenverteiler ab?
Was ist erforderlich?

Einführung:

Die Durchführung einer Heizkostenabrechnung setzt das Erfassen von Verbrauchswerten voraus. Hierzu können Wärmezähler oder Heizkostenverteiler verwendet werden

HeizkostenVo § 5 Absatz 1: (1) Zur Erfassung des anteiligen Wärmeverbrauchs sind Wärmezähler oder Heizkostenverteiler, zur Erfassung des anteiligen Warmwasserverbrauchs Warmwasserzähler oder andere geeignete Ausstattungen zu verwenden. Soweit nicht eichrechtliche Bestimmungen zur Anwendung kommen, dürfen nur solche Ausstattungen zur Verbrauchserfassung verwendet werden, hinsichtlich derer sachverständige Stellen bestätigt haben, dass sie den anerkannten Regeln der Technik entsprechen oder dass ihre Eignung auf andere Weise nachgewiesen wurde. Als sachverständige Stellen gelten nur solche Stellen, deren Eignung die nach Landesrecht zuständige Behörde im Benehmen mit der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt bestätigt hat. Die Ausstattungen müssen für das jeweilige Heizsystem geeignet sein und so angebracht werden, dass ihre technisch einwandfreie Funktion gewährleistet ist.

Beim Einsatz von Wärmezählern wird in der Regel je Wohneinheit genau ein Wärmezähler installiert, der den Gesamtwärmeverbrauch der Wohnung mit einem einzigen Zählerwert erfasst. Dabei wird aus der Temperaturdifferenz zwischen Vor- und Rücklauf der Heizkörper oder Fußbodenheizung der jeweiligen Wohnung und der durchgeflossenen Wassermenge die verbrauchte Energie ermittelt.

Heizkostenverteiler dagegen werden an jedem Heizkörper montiert, so dass in jeder Wohneinheit mehrere Heizkostenverteiler vorhanden sind und der Gesamtwärmeverbrauch entsprechend aus mehreren Zählerwerten ermittelt wird.

Da ein Heizkostenverteiler nur - um es einfach darzustellen - die Temperaturdifferenz zwischen Raum und Heizkörper messen kann, so wird für eine Heizkostenabrechnung weitere Daten benötigt, um die an den verschiedenen Heizkörpern abgelesenen Zählerwerte vergleichbar zu machen - verbrauchsabhängige Messung. Bei diesen Daten handelt es sich z.B. um die Wärmeleistung des Heizkörpers sowie um einen Wert, der vom montierten Heizkostenverteilers Hersteller / Typ an dem montierten Heizmedium abhängt. Die letztgenannte Größe wird in der Fachsprache als Kc-Wert bezeichnet. Diese wird vom Hersteller in einem Labor durch eine aufwendigen Prüfung ermittelt. Die Wärmeleistung des betreffenden Heizkörpers bei Normzustand wird durch den Bewertungsfaktor KQ erfasst. Aus KQ und Kc wird gemäß nachstehender Formel die Gesamtbewertung K-Wert gebildet

$$\text{Faustformel : } K_{\text{ges.}} = K_{\text{q}} * K_{\text{c}}$$

Hinweis: Bei der Montage von Heizkostenverteiler durch HEIZWARE wird die Ermittlung des Bewertungsfaktors gemäß der Formel des jeweiligen Herstellers des Heizkostenverteilers ermittelt und NICHT gemäss der oben genannten Faustformel. Hierfür wird eine spezielle Software benötigt. Die angegebene Faustformel dient in dieser Abhandlung nur zum besseren Verständnis und sollte nicht zur eigenständigen Ermittlung des Bewertungsfaktors herangezogen werden.

Haftung für Inhalte: Die Inhalte unserer Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen



- ablesen
- eingeben
- abrechnen – HEIZWARE eigenständige Verbrauchserfassung im Internet

> www.heizware.de <

Jeder abgelesene Zählerwert muss im Verlauf der Heizkostenabrechnung mit seinem individuellen K_{ges} multipliziert werden. Erst danach sind die Zählerwerte harmonisiert und können als Grundlage für eine korrekte Heizkostenabrechnung verwendet werden. Bei sondergenutzten Räumen wie z.B. Lagerräumen müssen diese gesondert betrachtet werden. Vergleiche → Nutzergruppen.

Die Qualität einer Messung mit einem Heizkostenverteiler ist somit abhängig vom Montagepunkt, sowie der Erkennung & Bewertung des Heizkörpers in Verbindung mit seinem montierten Heizkostenverteiler.

Handhabung bei HEIZWARE:

Da bei der Verwendung von Heizkostenverteilern die Kenntnis des Gesamtbewertungsfaktors K_{ges} für eine korrekte Abrechnungserstellung unerlässlich ist, benötigt auch HEIZWARE diesen Wert. Der Erhalt vom K_{ges} kann auf zwei Wegen erfolgen, die sich hinsichtlich ihres Aufwandes stark unterscheiden.

Weg 1 - Gesamtbewertungsfaktoren K_{ges} aus früheren Ablesequittungen oder Abrechnungen

Liegen Ihnen alte Ablesequittungen vor, so ist i.a. aus diesen für jeden Zähler der Gesamtbewertungsfaktor K ersichtlich und kann unter folgenden Voraussetzungen auch für Abrechnungen mit HEIZWARE verwendet werden:

- Die Heizkörper wurden nicht ausgetauscht
- Die Heizkostenverteiler wurden nicht ausgetauscht
- Sie stimmen der Weiterverwendung des bekannten Wertes von K_{ges} ausdrücklich zu

Die ausdrückliche Zustimmung ist erforderlich, da HEIZWARE bei diesem Weg keine Kontrollmöglichkeit hinsichtlich der Korrektheit der verwendeten K_{ges} hat. Sie verlassen sich hier auf die korrekte Ermittlung Ihres bisherigen Abrechnungsunternehmens. Weg 1 erfordert keine Kenntnis von Heizkörperdetails und keine Kenntnis des Typs der montierten Heizkostenverteiler, da das aus diesen Daten zu ermittelnde Resultat K_{ges} bereits vorliegt. Aus diesem Grund werden Standardwerte für Heizkörper und HKV verwendet.

Unter den genannten Voraussetzungen stellt Weg 1 eine fachlich einwandfreie Möglichkeit zur selbstständigen Abrechnung von Heizkostenverteilern dar. Sie benötigen hierzu keinerlei externen Support durch HEIZWARE und können die Abrechnung in Eigenregie ähnlich schnell erstellen, wie bei Wärmemengenzählern. Geben Sie einfach für jeden E-HKV den bekannten K_{ges} (i. d. R. eine Zahl mit einer Stelle vor dem Komma und drei Nachkommastellen, z.B.: 0,933 oder 1,125) in der zugehörigen Erfassungsmaske ein, mehr ist für eine E-HKV Abrechnung gemäß Weg 1 nicht zu tun.

Weg 2 - Neubestimmung der Gesamtbewertungsfaktoren K_{ges} .

Wenn Sie Weg 1 nicht beschreiten können oder möchten, so ist eine Neubestimmung der von Ihnen benötigten Gesamtbewertungsfaktoren K erforderlich. Hierzu ist eine genaue Kenntnis der in Ihrer Liegenschaft eingebauten Heizkörper sowie des Typs der montierten Heizkostenverteiler nötig. Die Ermittlung dieser Daten, insbesondere der Heizkörperdetails, kann in der Regel nur von einer Fachfirma durchgeführt werden. HEIZWARE bietet hierfür den kompletten Service an. Insbesondere nimmt HEIZWARE eine Heizkörperbewertung vor und trägt alle für Ihre Liegenschaft erforderlichen

Haftung für Inhalte: Die Inhalte unserer Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen



- ablesen
- eingeben
- abrechnen – HEIZWARE eigenständige Verbrauchserfassung im Internet

> www.heizware.de <

Angaben in die Datenbank ein. Hierzu setzen Sie sich bitte einfach mit HEIZWARE in Verbindung, dort wird alles weitere veranlasst.

Weg 1 oder Weg 2? - Es ist wichtig zu verstehen, dass eine Entscheidung für Weg 1 oder Weg 2 nur bei der Erstanlage einer Liegenschaft relevant ist. Ab der zweiten Abrechnung besteht kein Unterschied mehr, und Sie können in jedem Fall Ihre Abrechnung völlig selbstständig durchführen. Weg 2 ist zwingend erforderlich, wenn Sie keine **K_{ges}** zur Verfügung haben oder wenn nach der letzten Abrechnung, bei der **K_{ges}** bekannt waren, neue Heizkörper bzw. Heizkostenverteiler montiert wurden. Sollte dies nicht der Fall sein, so ist Weg 1 unter Zeit- und Kostengesichtspunkten die empfehlenswertere Variante. Unter der Voraussetzung, dass die bei Weg 1 verwendeten K-Werte stimmen, führen Weg 1 und Weg 2 zu identischen korrekten Ergebnissen.

Die Kostensituation: HEIZWARE trennt zwischen den Preisen für eine Nutzung des Online-Angebotes und den Preisen für sonstige Dienstleistungen. Bei einer Abrechnung von Heizkostenverteilern über Weg 1 entstehen auch bei der Erstabrechnung lediglich Kosten für die Nutzung des Online-Angebotes, da sonstige Dienstleistungen nicht erforderlich sind. Wird Weg 2 eingeschlagen, so kommen bei der Erstabrechnung die Kosten für die Aufnahme der Heizkörperdaten sowie die Durchführung der Heizkörperbewertung hinzu. Darüber erhalten Sie von HEIZWARE eine gesonderte Dienstleistungsrechnung.

Kostenseite von Weg 2: Erstabrechnung

- Rechnung von HEIZWARE für die Aufnahme der Heizkörpermerkmale inkl. der Erkennung & Bewertung der Heizkörper
- Rechnung von HEIZWARE für die Nutzung des Online-Angebotes

HEIZWARE und Verdunster: Alle obigen Ausführungen gelten gleichermaßen für Verdunster (V-HKV) und elektronische Heizkostenverteiler (E-HKV).

Produktskalen: Bei Heizkostenverteilern wird die Verwendung von Einheits- und Produktskalen unterschieden. Bei Einheitsskalen erfolgt die Multiplikation des abgelesenen Wertes mit dem **K_{ges}** während des Rechengangs. Die Produktskala dagegen berücksichtigt die Heizkörperbewertung und erübrigt eine nachträgliche Korrektur des abgelesenen Wertes. Bei der Verwendung einer Produktskala entspricht der abgelesene Wert bereits dem relativen Verbrauch. In der Praxis ist die Einheitsskala am meisten verbreitet. HEIZWARE gestattet jedoch auch das Abrechnen von Heizkostenverteilern mit Produktskala. Hierbei entfällt sogar einer expliziten Kenntnis der **K_{ges}**. Ähnlich wie bei der Verwendung bekannter **K_{ges}**., müssen Sie jedoch ausdrücklich die Verwendung einer Produktskala bestätigen, da HEIZWARE keine Kontrollmöglichkeit hat.

Messdienstspezifische Heizkostenverteiler: Große Messdienstunternehmen bieten häufig Heizkostenverteiler unter eigenem Fabrikat an. Diese Messgeräte sind meist zu einem Preis erhältlich, der deutlich unter dem Preis unabhängiger Hersteller liegt. Dabei ist es jedoch gängige Praxis, dass Messdienste die K-Werte ihrer eigenen Heizkostenverteiler nicht veröffentlichen. Somit ist der Kunde gezwungen, mindestens eine Abrechnung durch den ausrüstenden Messdienst vornehmen zu lassen, um die K-Werte über die Ablesequittungen zu erhalten. Trotz einer Einsparung beim Messgerätebezug wird dieser Weg aufgrund der Abrechnungskosten oft bereits nach einer Abrechnungsperiode teurer als eine Messdienst unabhängige Geräteausstattung in Verbindung mit der Nutzung des HEIZWARE Online- Angebotes.

Haftung für Inhalte: Die Inhalte unserer Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen